



Warum brauchen wir die NEIN-Idee ?

Stellen Sie sich Folgendes vor:

Sie stehen vor einem Eisverkäufer und haben Appetit auf eine Kugel Schokoladeneis. Der Verkäufer hat aber leider kein Schokoladeneis im Angebot. Da Ihnen die anderen Sorten nicht zusagen, gehen Sie einfach weiter. Sie sagen also „Nein“ zum Angebot des Verkäufers. Dieses „Nein“ hat direkte Folgen. Entweder führt der Eisverkäufer nun Schokoladeneis ein oder er missachtet weiterhin die Wünsche seiner Kunden. Das hat dann seine Pleite zur Folge.

.

Stellen Sie sich nun Folgendes vor:

Sie stehen in einer Wahlkabine und wollen eine Partei wählen. Da Ihnen keine der antretenden Parteien zusagt, wählen Sie auch keine. Sie sagen also „Nein“ zum Angebot der Parteien. Dieses „Nein“ hat allerdings keine weiteren Folgen. Die etablierten Parteien werden weiterhin nicht auf die Wünsche der Wähler hören und müssen trotzdem keine Pleite fürchten, da bei der Sitzvergabe ja bekanntlich Nichtwähler, ungültige Stimmen und die Stimmen für die „unter 5% Parteien nicht beachtet werden.

Was wäre aber wenn diese Menschen eine Partei wählen könnten, die Ihrem „Nein“ im Parlament Gehör und Stimme verschaffen würde, Eine Partei die bei allen Entscheidungen mit „Nein“ stimmt? Die etablierten Parteien würden schlagartig zu Eisverkäufern und müssten ihre Politik komplett am Kunden ausrichten. Wenn Sie das nicht täten, würde Ihnen die Pleite drohen. Was im realen Leben das normalste der Welt ist, nämlich auf jedes Angebot auch immer mit „Nein“ antworten zu können, wird uns von unseren Politikern also verwehrt. Wenn uns das Angebot nicht gefällt haben wir nur die Wahl zwischen Pest und Cholera. Auch wenn wir nicht wählen wird uns letztlich eine

dieser Krankheiten regieren.

Auf der Suche nach einer Lösung, erkennt man immer zuerst wie es nicht geht und verwirft dann diesen Weg, ohne zu wissen wie die Lösung letztendlich aussehen wird. Genau diese Entwicklungschance wird uns in diesem Wahlsystem nicht gewährt. Wir wissen wie es nicht geht, haben aber keine Möglichkeit den falschen Lösungsansatz zu verwerfen. Das Fehlen einer Wahlalternative „Nein“ hält uns in diesem Teufelskreis gefangen.

Es werden immer mehr Menschen die mindestens ahnen, dass der eingeschlagene Weg nicht der Richtige ist. Als einziger Weg Ihrer Wut und Hilflosigkeit Ausdruck zu verleihen bleibt Ihnen, nicht zur Wahl zu gehen oder Ihre Stimme ungültig zu machen. Auch bei der letzten Landtagswahl im Saarland waren die Nichtwähler wieder einmal die stärkste Fraktion. Es ergab sich folgendes Ergebnis:

Tabelle, die alle Wahlberechtigten berücksichtigt	
Partei / Gruppe	Prozent aller Wahlberechtigten
Nichtwähler	38,40%
Ungültige Stimmen	2,10%
Mit Nein haben also gestimmt und leider kein Gehör bekommen:	40,50%
CDU	21,26%
SPD	18,45%
Die Linke	9,73%
Piraten	4,47%
Grüne	3,04%
Sonstige	3,38%

*Es können Rundungsabweichungen auftreten

Dieses bereinigte Ergebnis bedeutet natürlich nicht, dass alle heutigen Nichtwähler auch die NEIN-Idee wählen würden, macht aber sehr schön anschaulich, wie die realen Mehrheitsverhältnisse in unserem Land aussehen. Meiner Meinung nach gibt es zur Zeit nur eine wirkliche Volkspartei und das ist die NEIN-Idee. Werden auch Sie Teil dieser Bewegung und fordern Sie Ihr Recht ein. Sagen Sie NEIN!